

Dieser Projektauszug ist urheberrechtlich geschützt. Du darfst die Pläne gerne für private Zwecke verwenden. Für alles Weitere, setze dich in Verbindung mit mir.

Viel Spaß beim Anschauen!

Körmi

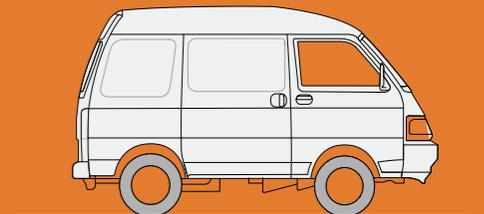
© koermikoermet



MINIMAL MOBIL

Projektauszug mit Plänen

von Kerstin Bürk



Einleitung

Das Minimal Mobil minimiert Wohnfläche und maximiert Flexibilität und Freiheit.



Einleitung

Das Projekt Minimal Mobil setzt sich spielerisch mit dem mobilen Wohnen auf engstem Raum auseinander. Dieses Thema gewinnt immer mehr an Bedeutung in der modernen multilokalen Überflussgesellschaft, wo der Wohnraum in einigen Gebieten immer knapper und teurer wird. Eine Rückbesinnung auf das Nötigste ist essentiell für ein Überleben zukünftiger Generationen.

Das Minimal Mobil soll aufzeigen was aus einem kleinsten Raum an Wohnqualität herauszuholen ist. Dabei geht es auf die Multilokalität im Wohnen heutzutage ein. Es stellt ein alternativen Wohnraum für freiheitsliebende, naturverbundene Menschen dar und bietet Raum für Rückbesinnung auf das Wesentliche. Eine Auszeit von dem Überkonsum der modernen Welt. Platz nur für das Nötigste.



Minimal

Was brauchen wir zum Leben?

Eigentlich nur Sauerstoff, Nahrung und ein Dach über dem Kopf.

Mit cleveren modularen und platzsparenden Konzepten demonstrieren Architekturbüros, dass das Wohnen auf kleinstem Raum durchaus mit Stil und Komfort möglich ist. Es sind Wohnmodelle, die in Zeiten unaufhörlich steigender Mieten und immer mehr allein lebender Menschen nicht nur zu interessanten Alternativen werden, sondern sich für eine zukunftsfähige Wohnraumplanung geradezu aufdrängen – besonders in Großstädten. Auch in Deutschland und vielen anderen europäischen Ländern wird der Wohnraum in den Städten immer knapper und dadurch teurer.

In einer Gesellschaft des Überflusses findet auch die Philosophie der Beschränkung auf das Nötigste wieder einen Nährboden. Neben dem Willen, ihren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern, stellen sich auch immer mehr Menschen die Frage, was sie tatsächlich zum Leben benötigen.



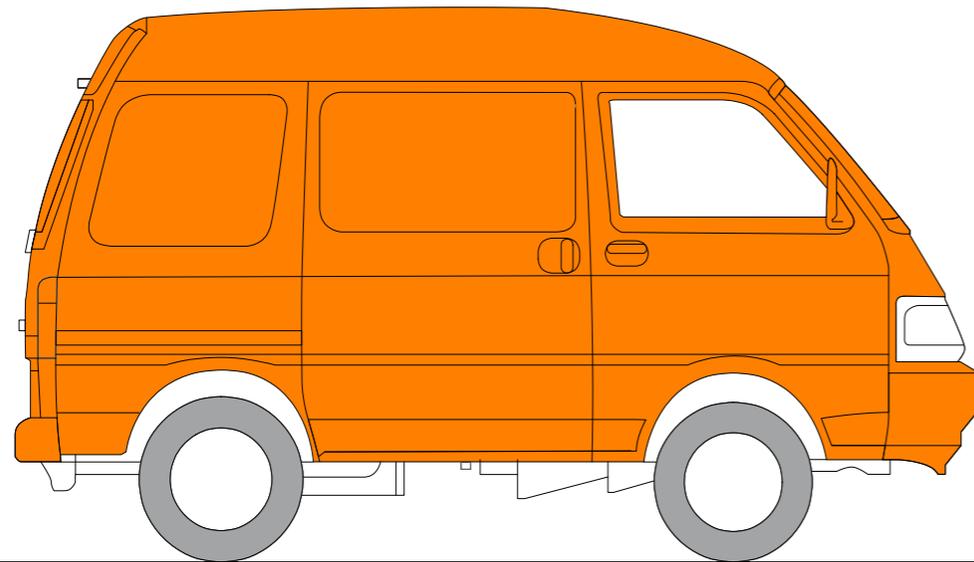
Mobil

Mobil sein bedeutet Frei sein.

Die Ortsunabhängigkeit von bestimmten Standorten wird immer wichtiger. Der moderne Nomade mit seinen ständig wechselnden Arbeits- und Lebensplätzen braucht Flexibilität und Erdung zugleich. Mobile Wohnlösungen ermöglichen der Generation Rastlos überall zuhause zu sein. Dies stillt eine tiefe Sehnsucht nach einer Basis und einem Zuhause auch unterwegs.

Ob als Zweitwohnsitz, für Reisen oder als permanente Lebensform, das mobile Wohnen spielt eine sehr wichtige Rolle in der heutigen Gesellschaft. Dabei bietet es zahlreiche Vorteile. Als Tiny House-Bewohner beispielsweise kann man relativ schnell und unkompliziert den Wohnort wechseln – sei es aus Privat- oder Berufsgründen.





Wer ist eigentlich dieser Piaggio Porter?

Da ich mich zu wenig mit Fahrzeugtechnik auskenne musste für das Projekt ein fahrbarer Unterboden her.

VW kann jeder... Aber geht es auch kleiner? Mit Piaggio Porter schon. Piaggio Porter ist ein Minivan der hauptsächlich als Gemeinde- und Arbeitsfahrzeug eingesetzt wird und eher selten auf deutschen Straßen zu sehen ist. Passend zum Thema Minimal Mobil ist dieser Van so klein wie kein anderer. Und findet somit überall problemlos einen Stellplatz und ist ökonomisch im Kraftstoffverbrauch. Optimal für ein kleines preiswertes Zuhause auf Rädern. Optimal für das Experiment Minimal Mobil.

Daten und Fakten:

Baujahr 2009

Benziner

50 000 km

Gebraucht 1700 €

Leergewicht 990 kg

ZGG 1550 kg

Zuladung 560 kg

Ladefläche ~ 2,2 m²

Ladevolumen ~ 3,4 m³

Anhängerkupplung:

gebremst: 600kg

ungebremst: 400kg

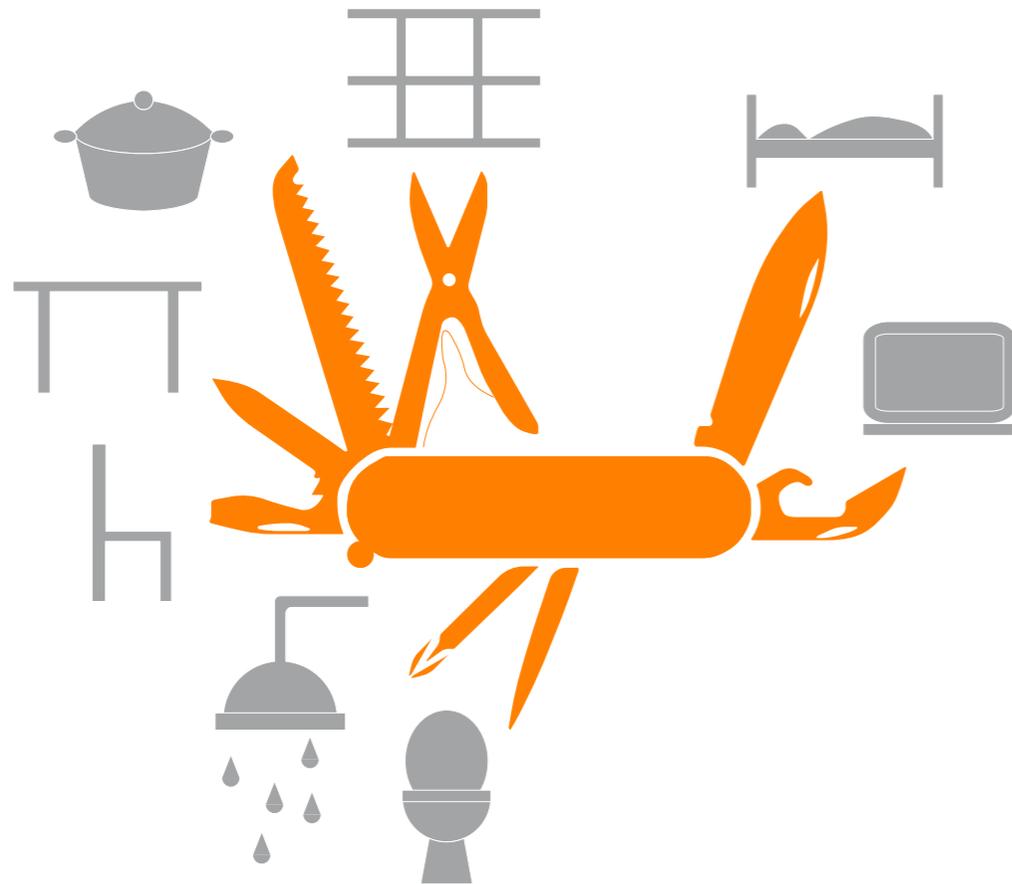


Abb.1 Heckansicht



Abb.2 Seitenansicht

Taschenmesser_Prinzip



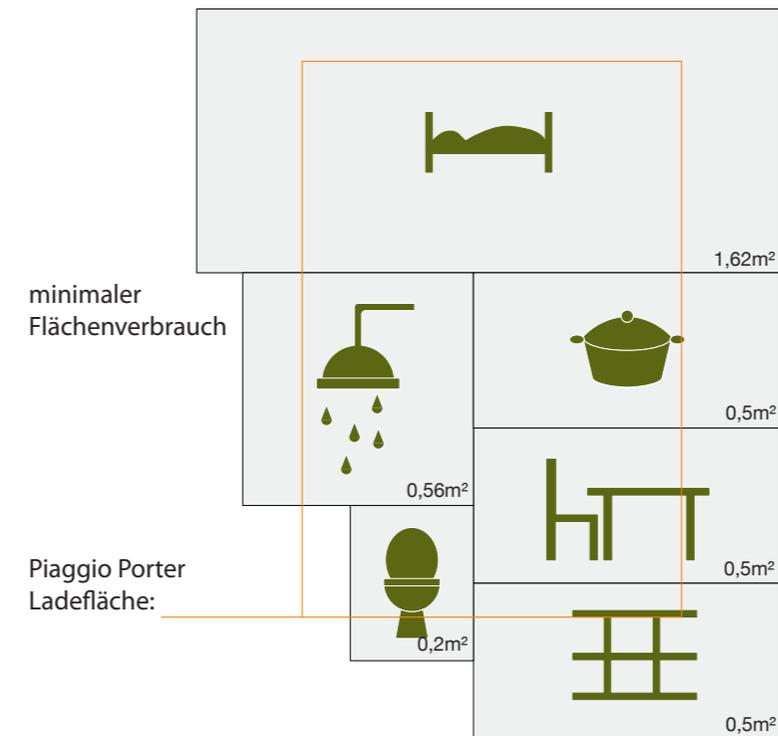
minimaler Flächenverbrauch

Alles in Bewegung - ziehen - schieben - klappen...

Auf engstem Raum müssen alternative Lösungen her um möglichst viele Funktionen unterzubekommen. Das Minimal Mobil funktioniert wie ein Schweizer Taschenmesser wodurch es trotz Reduktion des Wohnraumes alle wesentlichen Funktionen beinhaltet.

Diese müssen durch ziehen - schieben - klappen aktiviert werden. So wird beispielsweise aus einer Schlafbox ein gemütliches Wohnzimmer mit Couch und Tisch. Und das auf gerade einmal 2 qm.

Minimalismus bis ins Detail. Nicht nur die Größe des Wohnraumes wird minimiert auch beim konstruktiven Entsehnungsprozess. So werden leicht zu verarbeitende Materialien und Verbindungen verwendet.



Basic

Konstruktion:

Die Konstruktion des Ausbaus besteht aus behandelten 16mm 3-Schichtplatten (Fichte).

Diese weisen eine hohe Stabilität und geringer Verzug bei niedrigem Eigengewicht (7,24

kg / m²) auf und stammen aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Außerdem sind sie leicht zu bearbeiten und vergleichsweise günstig in der Anschaffung. Für den doppelten Boden wird eine robuste 12mm Siebdruckplatte

eingesetzt. Die gesamte Konstruktion ist mit wenigen Handgriffen von zwei Personen komplett rückbaubar und kann bei Bedarf in einem anderen Piaggio Porter eingesetzt werden.

Eigengewicht Innenausbau:

$$6 \text{ m}^2 \times 7,24 \text{ kg/m}^2 = 43,6 \text{ kg}$$

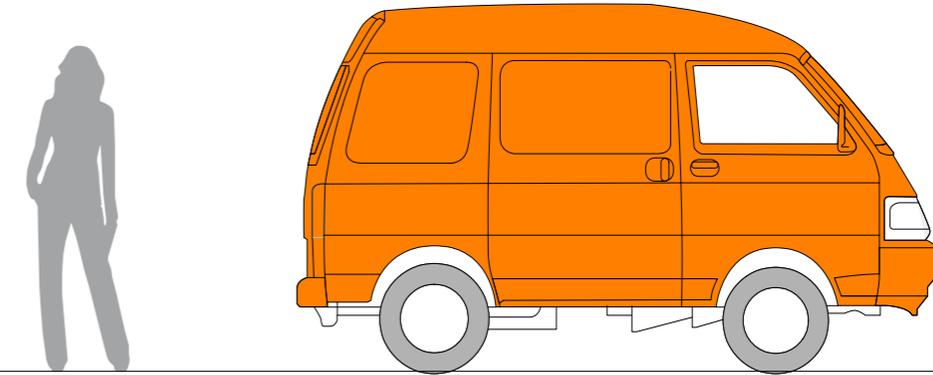
$$1,8 \text{ m}^2 \times 7 \text{ kg} = 12,6 \text{ kg}$$

$$= 56 \text{ kg}$$

-->

~ 60 kg für die Konstruktion des Ausbaus (inkl. Schrauben, etc.)

Basic



Das Basic Mobil bildet die kleinste Einheit des Minimal Mobiles und besitzt qualitativen Wohnraum für eine Person.

Im geschlossenen Zustand bietet das Mobil Privatheit und Schutz mit einem Schlafplatz und Stauraum im Multifunktionsregal. Damit kann überall

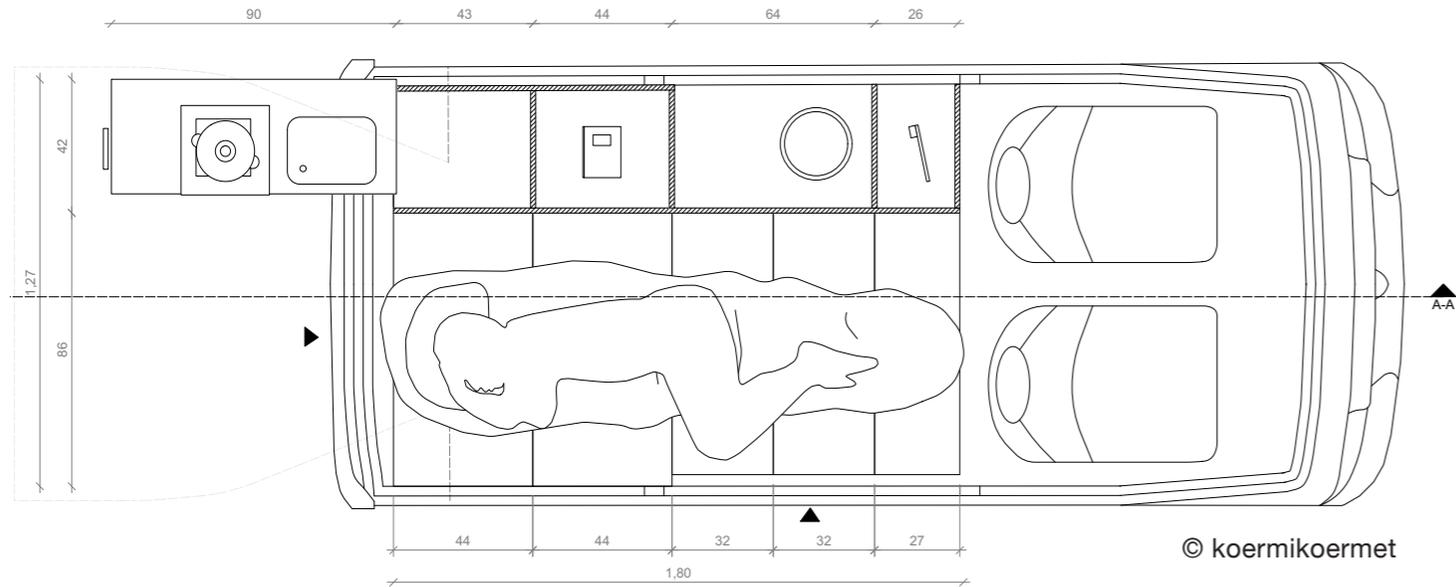
uneingeschränkt geparkt und genächtigt werden. Ob mitten in der Großstadt oder auf dem Land.

Durch Klappen - Ziehen - Schieben können beispielsweise aus dem Bett zwei Sitzgelegenheiten und aus dem Regal der Tisch dazu entstehen. Das Mobil muss

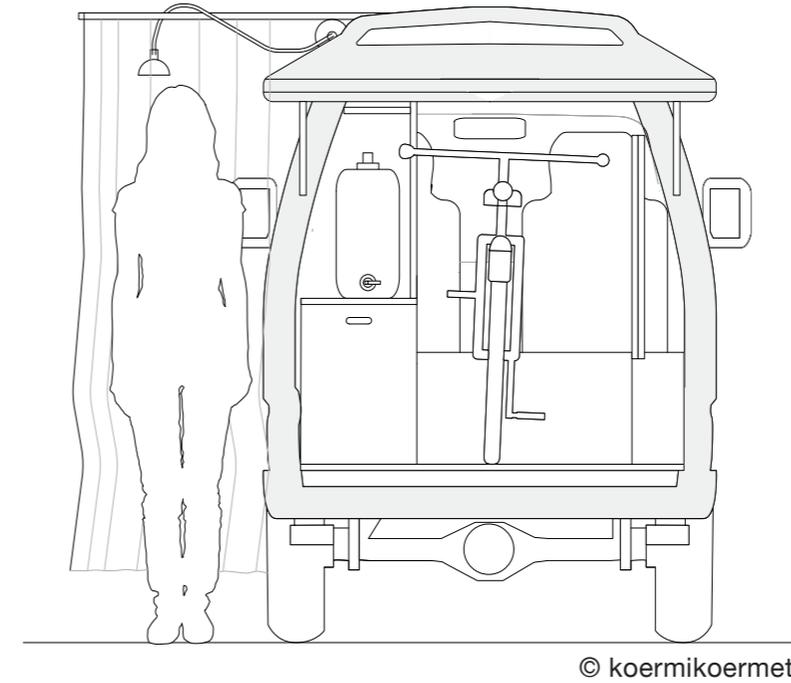
dafür nicht geöffnet werden.

Durch das Öffnen des Minivans ergeben sich neue halböffentliche Räume. Eine ausziehbare Küche aus dem Multifunktionsregal kann mit Teilen des Bettgestelles als Bar und Tisch für bis zu vier Personen umgenutzt werden.

Grundriss



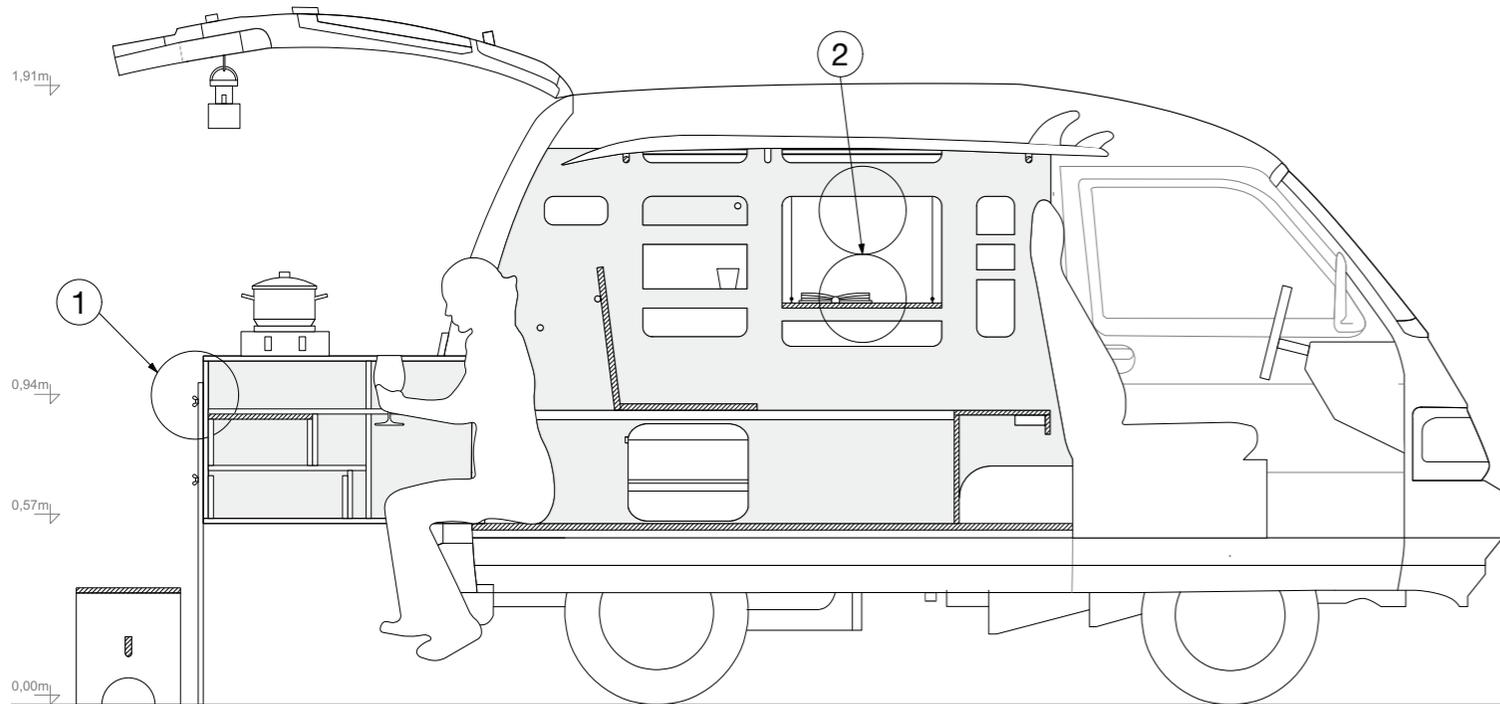
Ansicht quer



Die flexible Bettfläche kann so weggeräumt werden, dass ausreichend Platz für den Transport von beispielsweise einem Fahrrad vorhanden ist.

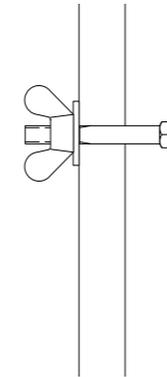
Auf der Rückseite des Minivans befindet sich die Dusche, die „Trennwand“ lässt sich aus der Sperrgepäckhalterung zusammenbauen und das Wasser kommt aus PVC Abflussrohren (d100mm).

Schnitt A-A



© koermikoermet

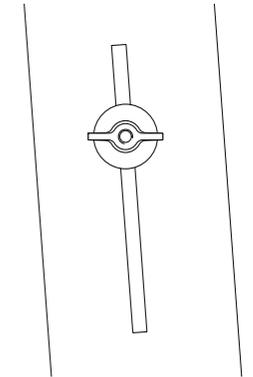
Details



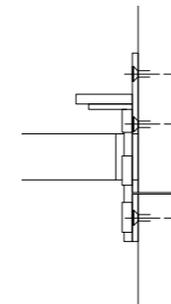
Schnitt

1. Höhenverstellbare FüÙe

2 x 16mm 3-Schicht-Platte (Fichte)
beweglich verschraubt mit
M6 Flachrundschaube mit Vierkantsatz
durch
Langloch
verschraubt mit
M6 FlÙgelmutter



Ansicht

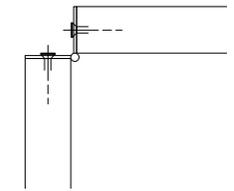


Schnitt oben /
geschlossen

2. Klapptisch aus Regalwand

oben:
Schieberiegelverschluss

unten:
2 x 16mm 3-Schicht-Platte (Fichte)
beweglich verbunden durch
16mm Klavierband

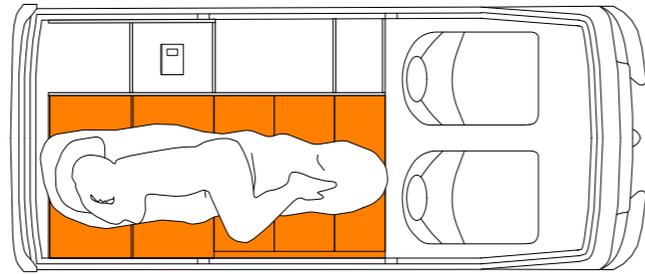


Schnitt unten / geöffnert

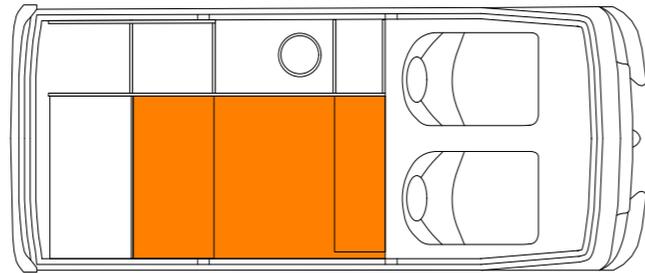
Räume



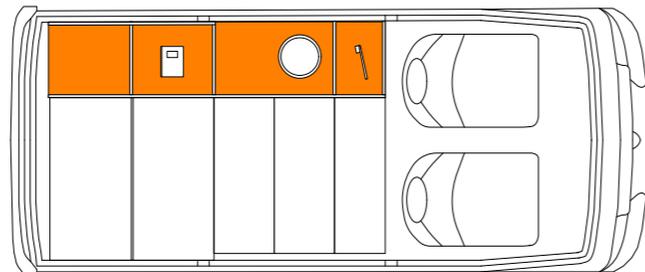
1,14m²



1,6m²



0,68m²



Räume

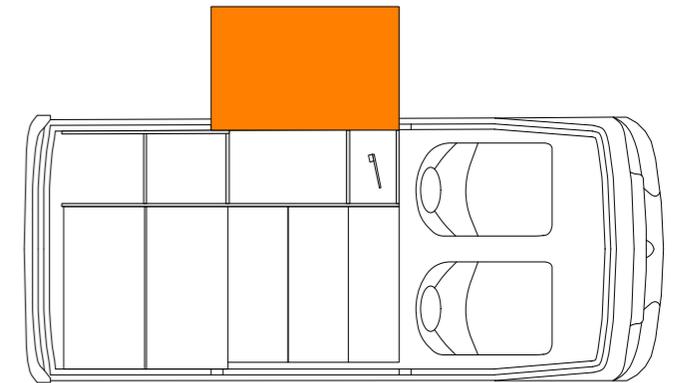
Je nach Öffnungs- und Klappzustand des Minivans entstehen verschiedene Räume. So lässt sich aus der Ladefläche von nur

2,2m² durch Ziehen - Schieben - Klappen eine Gesamtfläche von 4,83 m² generieren. Die Räume werden durch das fixe Multi-

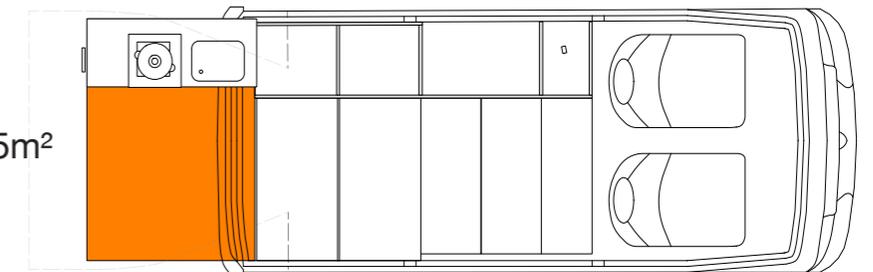
funktionsregal gegliedert und von einander getrennt. Somit entsteht kein Gefühl der Enge auf kleinstem Raum.



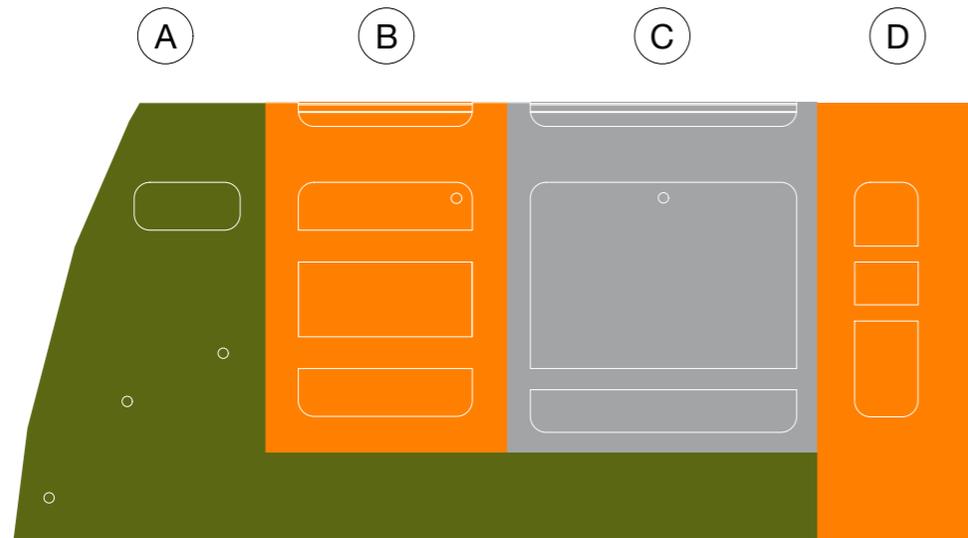
0,56m²



0,85m²



Multifunktionsregal



K
Ü
C
H
E

S
C
H
L
A
F
Z
I
M
M
E
R

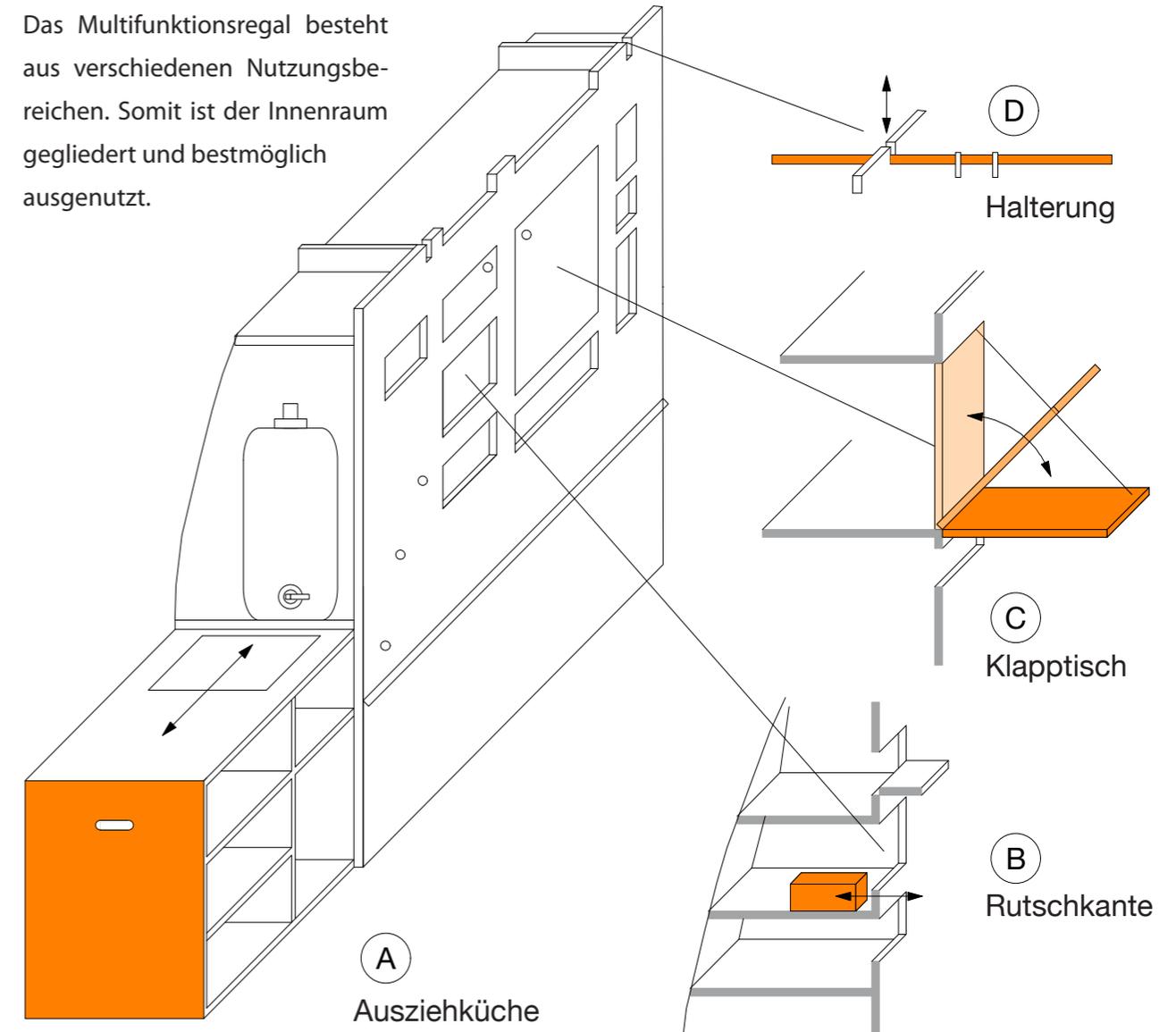
W
O
H
N
Z
I
M
M
E
R

E
S
S
Z
I
M
M
E
R

B
A
D

Funktionen

Das Multifunktionsregal besteht aus verschiedenen Nutzungsbereichen. Somit ist der Innenraum gegliedert und bestmöglich ausgenutzt.

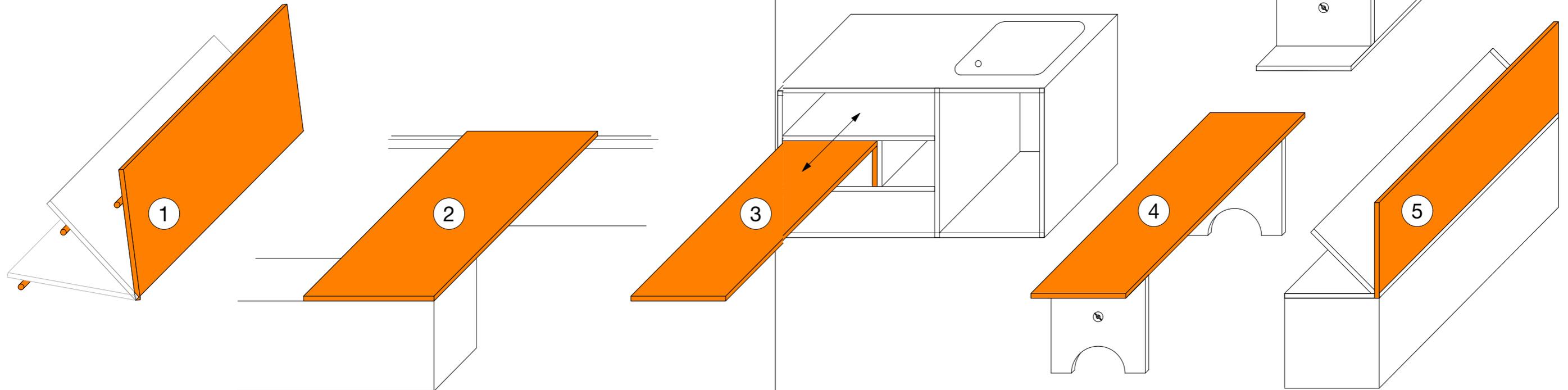
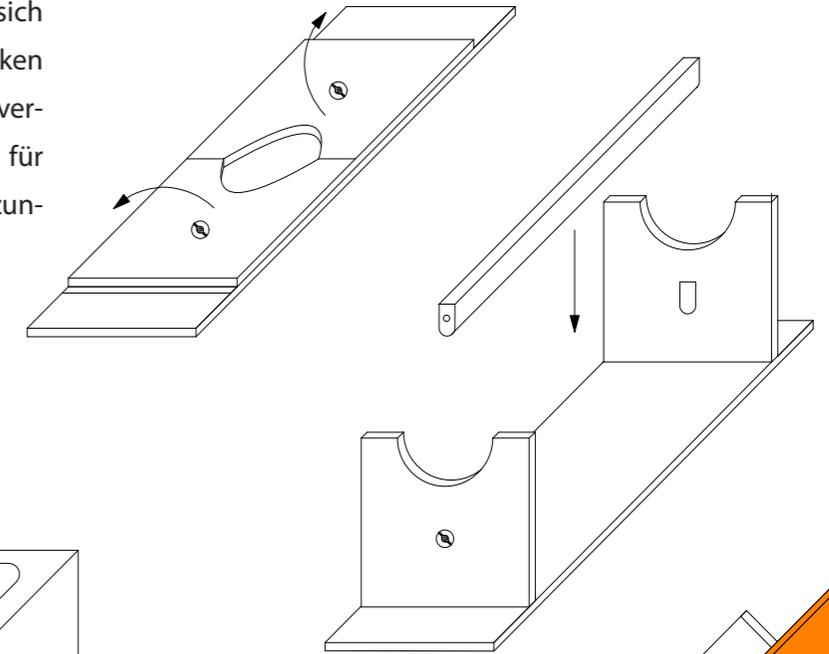


Bettgestell

Funktionen

①	②	③	④	⑤
L E H N E	S O F A	T R E S E N	H O C K E R	B A N K

Die einzelnen Bettteile lassen sich zu verschiedenen Möbelstücken kombinieren oder komplett verstauen, sodass eine Freifläche für Transport oder andere Nutzungen entsteht.



Bauphase



Abb.17 Baustelle

Bauphase



Abb.21 Abmessungen und Anpassungen

Bauphase



Abb.24 Farbproben

Bauphase



Abb.25 Funktionsregalfertigstellung

Bauphase



Abb. 26 Unterkonstruktion_Regal

Bauphase



Abb.27 Einbau_Regal



Abb. 28 behind_the_scene

Die Umsetzung des Minimal Mobil Basic ist nun vorerst vollendet. Diese gilt es jetzt auf Ihre Nutzbarkeit zu testen und eventuelle Erweiterungen bzw. Änderungen vorzunehmen.

Aus verschiedenen Ideen und Variationen ist nun dieses Exemplar entstanden, welches die Anforderungen auf einen bezahlbaren, flexiblen und einfach umsetzbaren Wohnraum erfüllt. Die individuellen und innovativen Lösungen sind auf bestimmte Nutzungsszenarien ausgelegt.

Über den ganzheitlichen Erfolg des Projektes kann im Endeffekt nur eine Belastungsprobe urteilen. Diese soll nun beginnen. Piggio Porter rollt nun auf die Teststrecke.

Im Folgenden sind einige Bestandsaufnahmen zu sehen.



Abb. 29 Prototyp_Innenraum_Klappsofa



Abb.30 Prototyp_Innenraum_Klapptisch



Abb. 31 Innenraum_Klappbett

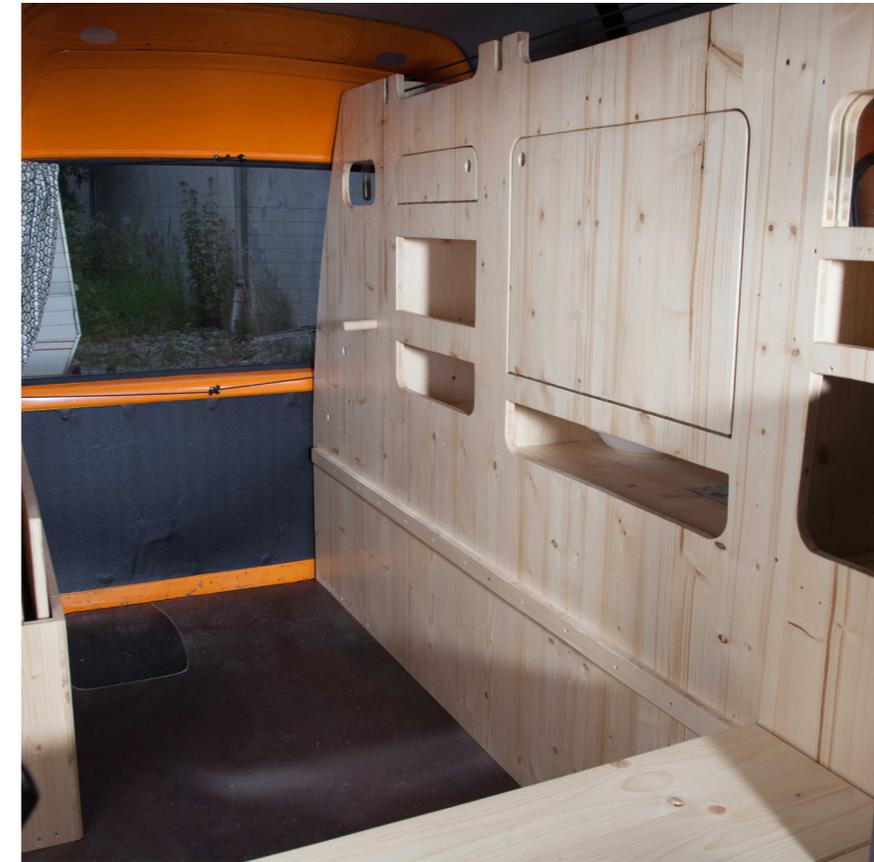


Abb.32 Innenraum_Freifläche



Abb. 33 Prototyp_Außenraum_Dusche



Abb. 34 Prototyp_Außen_Freifläche

Prototyp



Abb. 35 Prototyp_Außenraum_Küche

Prototyp



Abb. 36 Prototyp_Außen_Tisch_Stehtisch



Abb. 37 Prototyp_Außenraum_längs_Szenario

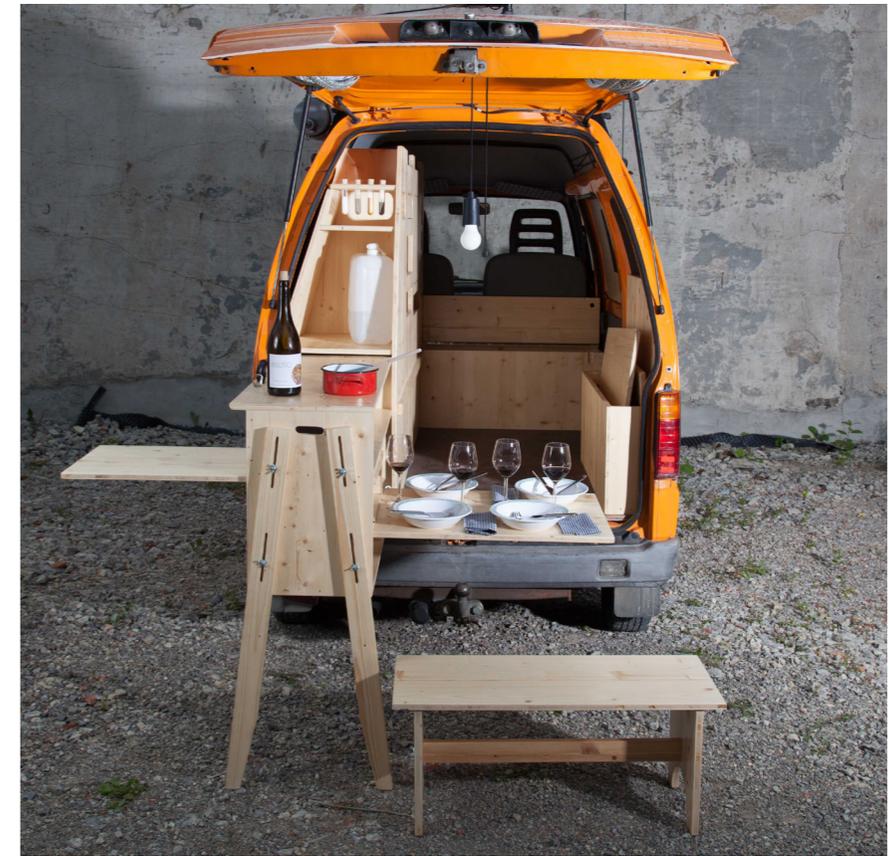


Abb. 38 Prototyp_Außenraum_quer_Szenario